



Martina Janßen (von links), Stefanie Wittmann, Uwe Blavius und Patrick Laabs bringen den Azubi-Channel weiter voran. FOTO: CLAUS MEYER

Auch Homann fragt schon an

Das heimische Ausbildungsportal Azubi-Channel entwickelt sich stetig weiter. Dabei spielt auch ein junger Filmemacher des CJD-Gymnasiums eine wesentliche Rolle.

Claus Meyer

■ **Versmold.** Seit rund 15 Monaten ist der Azubi-Channel nunmehr am Start (das HK berichtete mehrfach). Am Mittwoch traf sich der zugehörige Arbeitskreis Schulen im Versmolder Rathaus und zog wieder Zwischenbilanz.

„Wir haben einiges bewegt. Die Maßnahmen greifen sehr gut“, sagt Uwe Blavius von der System-Werbung Blavius, die die Plattform entwickelt hat. „Azubi-Channel lebt davon, dass man es den Schülern bekannt macht“, ergänzt die Stadtmarketingbeauftragte Martina Janßen. Schließlich sollen die auch mithilfe des Portals in Versmold und bei den heimischen Unternehmen gehalten werden – und nicht für die Berufsausbildung abwandern.

Ein Projekt, das sich auf der Seite findet, sind die Firmenvideos von Tim Richter. Der Zehntklässler des CJD-Gymnasiums stellt darin Ahlers Edelstahltechnik, Kolbe-Coloco, die Friedrich Wenner GmbH, Willich Tauchmassen, Beckmeier Holzbau sowie die Gewerbe-

schau Versmold vor. Zwischen zwei und gut drei Minuten sind die Einspieler lang, in denen Richter etwa Produktionsvorgänge festhält und Azubis zu Wort kommen lässt. Als ein Ergebnis seines Engagements soll es eine Film-AG am Gymnasium geben, wie Patrick Laabs verrät, der Koordinator für Studien- und Berufswahlorientierung am Gymnasium.

Die Filme selbst kommen offenbar an, denn weitere Firmen wollen das Medium nutzen. „Fuchs und Homann haben schon angefragt“, verweist Blavius auf namhafte Interessenten aus Dissen. Die Nachbarstadt ist neuerdings auch auf Azubi-Channel vertreten.

Ein weiteres Ziel ist es, die Schüler für die Arbeitswelt zu sensibilisieren. Stefanie Wittmann, an der CJD-Sekundarschule zuständig für Studien- und Berufsorientierung, schlägt daher vor, dass Vertreter des dem Portal angeschlossenen Arbeitskreises Unternehmen die Schulen besuchen und zwecks Praxisbezug die Lehrpläne kennenlernen sollen. Auch eine Rallye ist angedacht, bei

denen wiederum die Lehrer die heimischen Unternehmen kennenlernen. „Viele Lehrer kommen nicht aus Versmold“, sagt Martina Janßen. Insofern sei ein solches Projekt eine gute Gelegenheit, sich ein Bild von den Betriebsabläufen zu machen.

„Mutti's Kochtöpfe sind doch etwas kleiner“

Stefanie Wittmann war mit einer neunten Klasse der CJD-Sekundarschule im Dezember auf Firmenbesuch bei den Unternehmen Raps Fresh und Kolbe-Coloco. Im Unterricht bereitete sie mit den Schülern und Schülerinnen den Besuch nach.

Im Rathaus zeigt sie Kommentare ihrer Schützlinge. „Kolbe ist für mich nicht mehr ein Unternehmen an der Straße nach Bad Laer, sondern ein Unternehmen mit interessanten Eigenschaften“, schreibt ein Schüler über die Versmolder Druckexperten. „Die Kochtöpfe bei Mutti sind doch etwas kleiner“, lautete ein weiterer über den Lebensmittelhersteller

Raps Fresh, erzählt Wittmann augenzwinkernd.

Unmittelbare Einblicke zeigen also Wirkung. Damit es so weitergeht, wird Azubi-Channel nun auch im CJD-Schulplaner »Chrissi« beworben. Die Werk-Bude Versmold soll demnächst mit auf das Portal. Insgesamt, sagt Uwe Blavius, soll die Seite in diesem Jahr „barrierefreier“ werden. Soll heißen, an manchen Stellen weniger textlastig. Beim neuen Design ist auch die Meinung der Schüler gefragt.

„Wir wollen mithilfe der Schulen auch an die Eltern rankommen“, sagt Martina Janßen. Beim Elternsprechtag im November informierte der Arbeitskreis Unternehmen bereits vor Ort. Für den gymnasialen Elternsprechtag im April ist eine Wiederholung geplant, ebenso in der Sekundarschule.

Der Austausch beim Azubi-Channel geht weiter. Am 6. Februar gibt es im Rathaus ein Treffen des Arbeitskreises Unternehmen. Mit dabei ist dann auch erstmals der Arbeitskreis Dissen. Wer die Angebote online sehen möchte, geht auf azubi-channel.de.